

Altfranken

Der Name des Dorfes, welches 1311 als Aldin Vrankin zuerst urkundlich erwähnt wird, hat nichts mit dem Worte „alt“ zu thun, sondern bedeutet „Dorf der fränkischen Aldii (Fröhner, Dienstleute)“. Am 27. August 1813 wurden hier 2000 Mann des österreichischen Regiments Bacquant mit zwei Fahnen von den sächsischen Bastrow-Kürassieren gefangen genommen. Geburtsort (1819) des Verlagsbuchhändlers Kommissionsrathes Heinrich Klemm, des Begründers des bibliographischen Museums, welcher aus Dankbarkeit dem Dorfe eine Schule stiftete (1888 eingeweiht). Altfranken, erst schriftlich zum Rittergute Pesterwitz gehörig, wurde 1787 als besonderes Rittergut erklärt; es ist Majorat und gehört sammt dem 1851 im altenglischen Stile erbauten Schlosse, welches schöne Kunstsammlungen birgt, dem Grafen Nikolaus Felix Ludner (Sohn des 1902 verstorbenen Königl. sächs. Kammerherrn Nikolaus Rudolf Gustaf Alfred Felix Grafen Ludner). 1814: 81, 1858: 409, 1890: 256, 1895: 280, 1900: 261 Einwohner. Die Hausthürschwelle des Gasthofes liegt 274,7 m über der Ostsee.

Behörden und Beamte. Gemeinnützige Anstalten und Personen im Dienste der öffentlichen Wohlfahrt.

Gemeindevorstand: Martin, Traug. Friedr., Privatus.

Königl. Amtsgericht: Dresden-N.

Königl. Standesamt: Oberpesterwitz (s. d.).

Königl. Friedensrichteramt: Niedergorbitz (s. d.).

Königl. Gendarmeriestation: Wölfnitz, Wilsdrufferstr. 6, Gendarm Kunath.

Königl. Schlachtsteuereinnahme: Oberpesterwitz (s. d.).

Gemeinderath: Die Gemeindeversammlung.

Gemeindeältester: Fröhlich, Karl Wilh., Produkthändler, Nr. 6.

Ortsrichter: Der Gemeindevorstand.

Gerichtschöppe: Der Gemeindeälteste.

Gemeindeamt: Nr. 19, Vorm. 8 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Gemeindediener und Nachtwächter: Henkel, Johann Christ., Nr. 5.

Spritzenmeister: Martin, Bruno, Schmiedemeister, Nr. 19.

Gutsvorstand des Rittergutes: Der Gemeindevorstand.

Kirche und Pfarramt: Oberpesterwitz (s. d.). Kirchenvorstandsmitglied für Altfranken: Der Gemeindevorstand.

Schule: Nr. 10b. Schulvorstand: Der Pfarrer (Vorsitzender), der Gemeindevorstand (stellvert. Vorsitzender), Ebert, Herm., Bergmann, und Quandt, Mor., Ziegeleiarbeiter (Mitglieder).

Lehrer: Kunath, Ernst Oswin.

Gemeinsame Gemeinde-Krankenversicherung, Hauptkasse: Niedergorbitz (s. d.).

Bezirkshebamme: Moritz, Aug. Marie, Oberpesterwitz 45.

Heimbürdin: Scherber, Amalie Aug., Oberpesterwitz 33

Verpfl. Trichinenschauer: Lempe, Max Emil, Niedergorbitz.

Fleischbeschauer: Lempe, Max Emil, Niedergorbitz.

Der Briefkasten (am Gemeindeamte) wird Vormittags und Nachmittags je einmal geleert.

Post- und Telegraphenamt: Gorbitz.

Bereine. Stiftungen.

Männergesangverein zu Altfranken.

Heinrich Klemm-Stiftung (für Schulzwecke), errichtet 1888, unter Verwaltung des Schulvorstandes.

König Albert-Stiftung (für Arme und Kranke), errichtet 1900, unter Verwaltung des Gemeindevorstandes.

Volksbibliothek (1890 aus der Schulbibliothek entstanden) unter Verwaltung des Lehrers.